

3. Ich lausche dir mit trunknem
Dhr;
Es steigt mein Geist mit dir
empor
Und senket sich mit dir hinab
In der Natur geheimes Grab.

4. Wenn sich zu dir die Sonne
neigt,
Eröthend in dein Lager steigt,
Dann tönet deiner Wogen Klang
Der müden Erde Wiegensang.

5. Es höret dich der Abend-
stern
Und winket freundlich dir von fern,
Dir lächelt Luna, wenn ihr Licht
Sich millionenfältig bricht.

6. Oft eil ich aus der Haine
Ruh
Mit Wonne deinen Wogen zu,
Und senke mich hinab in dich,
Und kühle, labe, stärke mich.

7. Der Geist des Herrn den
Dichter zeugt:
Die Erde mütterlich ihn säugt;
Auf deiner Wogen blauem Schooß
Wiegt seine Phantasie sich groß.

8. Der blinde Sänger stand
am Meer,
Die Wogen rauschten um ihn her,
Und Riesenthaten goldner Zeit
Umrauschten ihn im Feierkleid.

9. Es kam zu ihm auf Schwa-
nenschwung
Melodisch die Begeistrung,
Und Ilias und Odyssee
Entstiegen mit Gesang der See.

10. Hätt' er gesehn, wär' um
ihn her
Verschwunden Himmel, Erd und
Meer,
Sie sangen vor des Blinden Blick
Den Himmel, Erd und Meer
zurück.

Matthias Claudius (1815).

1. Abendlied.

1. Der Mond ist aufgegangen,
Die goldnen Sternlein prangen
Am Himmel hell und klar;
Der Wald steht schwarz und
schweiget,
Und aus den Wiesen steigt
Der weiße Nebel wunderbar.

2. Wie ist die Welt so stille,
Und in der Dämmerung Hülle,
So traulich und so hold!
Als eine stille Kammer,
Wo ihr des Tages Jammer
Verschlafen und vergessen sollt.

3. Seht ihr den Mond dort
stehen?
Er ist nur halb zu sehen,
Und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen,
Die wir getrost belachen,
Weil unsre Augen sie nicht sehn.

4. Wir stolze Menschenkinder
Sind eitel arme Sünder,
Und wissen gar nicht viel,
Wir spinnen Luftgepinnste,
Und suchen viele Künste,
Und kommen weiter von dem Ziel.

5. Gott, laß uns dein Heil
schauen,
Auf nichts Vergänglich's trauen,
Nicht Eitelkeit uns freun!
Laß uns einfältig werden,
Und vor dir hier auf Erden
Wie Kinder fromm und fleißig sein!

6. Wollst endlich sonder Grä-
men
Aus dieser Welt uns nehmen
Durch einen sanften Tod,
Und wenn du uns genommen,
Laß uns in Himmel kommen,
Du lieber, treuer, frommer Gott!